



FDP | 12.02.2015 - 16:15

Selbstironisch, charmant und eigensinnig zum Erfolg



Hamburg wäre ein guter Ort für einen Neuanfang der Freien Demokraten, kommentiert Ulf Poschardt in der „Welt“ den Bürgerschaftswahlkampf in der Hansestadt. Poschardt stellt [in „Die FDP lebt, allen Totengräbern zum Trotz“ fest](#) [1]: „Das einst kühle, aalglatte Streberimage der Partei wird unterlaufen durch Selbstironie, Charme und Lässigkeit, wie sie die Liberalen im Wahlkampf nun pflegen.“

Fast alle Medien hätten nach dem Rauswurf aus dem Bundestag 2013 in den Freudengesang über das vermeintliche Ende der Freien Demokraten eingestimmt, erklärt der „Welt“-Kommentator. „Wenige Tage vor den bislang eher nebensächlichen Bürgerschaftswahlen in Hamburg steht die eingäscherte und begrabene Partei vor der Wiederauferstehung, zumindest in den Umfragen.“

Es gebe eine frische Neugierde auf das Treiben der Liberalen – hierzu trage auch die Große Koalition und die politische Großwetterlage ihr Übriges bei, so Poschardts Einschätzung. „Nach all dem Mist, den die Partei und ihre alten Eliten verbockt haben, wäre diese zweite Chance ein Wunder. Nun, es ist zum Greifen nahe. Und die Parteienlandschaft könnte es ziemlich gut gebrauchen.“

[Lesen Sie hier den vollständigen Kommentar auf „welt.de“](#) [1].

Quell-URL: <https://www.liberale.de/content/selbstironisch-charmant-und-eigensinnig-zum-erfolg>

Links

[1] <http://www.welt.de/debatte/kommentare/article137358842/Die-FDP-lebt-alle-Totengraeber-zum-Trotz.html>

